

BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR BILDUNG UND KULTUS, WISSENSCHAFT UND KUNST

Anfrage der Abgeordneten Isabell Zacharias, SPD, zum Plenum am 28.09.2016

„Vollverschleierung an Hochschulen

Ich frage die Bayerische Staatsregierung:

Nachdem der Staatsminister für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst Medienberichten zufolge ein Verbot der Vollverschleierung im Hochschulbereich plant, frage ich die Staatsregierung, ob ihr Informationen zur Anzahl vollverschleierter Frauen an Hochschulen vorliegen, ob ihr aufgetretene Schwierigkeiten mit vollverschleierten Frauen an Hochschulen bekannt sind, und wie sie die Möglichkeit bewertet, den Umgang mit vollverschleierten Frauen in die Verantwortung der Hochschulen zu stellen?“

Antwort des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst:

Das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst prüft derzeit in Abstimmung mit den anderen betroffenen Ressorts die rechtlichen Möglichkeiten des Umgangs mit der Vollverschleierung. Zahlen zu vollverschleierten Personen an Bayerischen Hochschulen liegen dem Staatsministerium nicht vor und bisher wurden noch keine Fälle bekannt, dass es an Bayerischen Hochschulen zu Problemen mit vollverschleierten Personen kam. Angesichts des zahlreichen Zuzugs islamischer Religionszugehöriger kann sich dieses Thema jederzeit stellen. Da es sich bei der Frage der Vollverschleierung um keine eigene Angelegenheit der Hochschule handelt (Forschung und Lehre), ist es keine Körperschaftsangelegenheit und daher von Seiten des Staates zu beantworten.

München, den 28. September 2016